

gewidmet haben, seien schließlich aus der ersten Periode genannt die hochverehrten: Professor Büch (der eigentliche Stifter), Senator Wülfert und Freiherr von Boght. Roth und Emd, Wafflgang und Betslei hatten dergleichen einen hohen Grad erreicht. Denn es fanden sich im Jahre 1788 bei der ersten verlässlichen Visitation durch die Pfleger und Vorsteher 3903 Armen-Familien vor, darunter über 600 Arme, die kein Lager, keine Betten, über 2000 Menschen, die keine Betten hatten; 152 Personen, von denen 11 Kinder, welche mit der Fräulein beschäftigt waren. Bereits 8 Jahre später gab es 1019 Armen-Familien weniger, waren über 300 ohne Unterricht verwahrloste Kinder der Betslei entlassen, 1200 Kinder in Schulen untergebracht. Beweis genug, welche große Verdienste sich alle diese Menschenfreunde jener Zeit um Hamburg und seine Bevölkerung erworben haben. — Schließlich ist noch zu erwähnen, daß dem Armen-Collegium durch das Gesetz vom 16. September 1870 auch die Oberaufsicht über die milden Stiftungen übertragen worden ist, welche durch eine aus 7 Mitgliedern desselben bestehende Section, unter ihnen ein Senats-Deputirter als Vorsitzender, ausgeübt wird.

Armen-Anstalt der Vorstadt St. Pauli. Der Bezirk der Armen-Anstalt der Vorstadt St. Pauli bildet einen selbstständigen Armen-Verband des hamburgischen Staats und ist in 17 Districte getheilt. Die Verwaltung führt das St. Pauli Armen-Collegium. Dasselbe besteht aus zwei Mitgliedern des Senates, deren eins als Präses des Collegiums an der Spitze dieser Verwaltung steht und in Berührungsgeschäften von dem andern Senats-Mitgliede vertreten wird, sowie aus 44 Armen-Vorstehern, von denen einer als erster Vorsteher, 34 als Districte, 6 als Kostföhrer, 2 als Beseitigungs- und einer als Medicinal-Vorsteher fungiren. — Für die Krankenpflege sind 4 Aezzte angestellt. (Vgl. den ersten Abschnitt.)

Armen-Commission der Deutsch-Israelitischen Gemeinde. Die Verwaltung befindet sich in den Händen eines Gemeinde-Vorstehers, 7 Armen-Pfleger, 2 Waisen-Pfleger, 1 Siechen-Pfleger, 1 Fremden-Pfleger und 2 Aeltesten, von denen einer die Stelle eines zweiten Vorsitzenden bekleidet. Gegenwärtig besteht die Commission aus folgenden Herren: C. R. Michael, Gemeinde-Vorsteher; Vorsteher: H. S. Baarsburg, zweiter Vorsteher: Harry Friedberg, Pfleger des ersten; A. Wittmann, Pfleger des zweiten; Julius David, Pfleger des dritten; Jacob Alexander, Pfleger des vierten; Sally Repp, Pfleger des fünften; Elias Galmann, Pfleger des sechsten und S. M. Nathan, Pfleger des siebten Districte. Samuel Halberstadt und Emil Elias, Waisen-Pfleger; Samuel M. Heymann, Siechen-Pfleger; M. Weinheim Fremden-Pfleger; Elias Philipp und Ad. Löwenstein, Aeltesten.

Banken.

Anglo-Deutsche Bank in Hamburg. Das Actien-Capital beträgt 7,500,000 M. voll eingezahlt. Der Aufsichtsrath besteht gegenwärtig aus den Herren W. Nissen, Vorsitzender, von der Firma Siemens & Co., Consul Th. Jaques, von der Firma D. Jaques & Sohn, stellvertretender Vorsitzender, M. Meyersberg, Otto Werfel, Dr. Heinrich Donnerberg, A. B. Gruener, M. Hinrichsen. Direction: die Herren S. Rosenfeld und Ludwig Willmann. Die Bureau der Bank, Hermannstraße 20, sind an jedem Werktage von 9 bis 5, die Casse bis 4 Uhr geöffnet. Die Wechselstube der Bank, welche täglich bis 8 Uhr Abends geöffnet ist, bezieht den An- und Verkauf von Werthpapieren, fremden Geldnoten und Banknoten, die Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen u. d.

Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg. Errichtet im Februar 1870. Das, seit Anfang 1882 voll eingezahlte Capital beträgt 30,000,000 M. in 100,000 Actien à M. 300. — Regierende Mitglieder des Aufsichtsraths sind die Herren: Theodor Wille, Präsident, Emil Kösting, Vicepräsident, L. E. Amund, B. Arnold, H. J. Böhl, Leopold Lieben, C. F. W. Nottebohm und Siegmund Warburg, sämtlich in Hamburg. — Anwalt der Bank: Hr. Dr. Otto Wachsmuth. — Die Geschäfte werden geleitet von den beiden Directoren, Herren Müller und Welle. — Die Bureau, Alst. 9, sind an Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags und die Casse bis 3 Uhr geöffnet.

Hamburger Filiale der Deutschen Bank. Die Deutsche Bank in Berlin wurde am 25. Februar 1870 mit einem anfänglichen Capital von 5 Millionen Thalern (in 25,000 Actien à 200 Thaler) gegründet. Das Capital wurde im Januar 1872 auf 10 Millionen, im Januar 1873 auf 15 Millionen Thaler und im November 1881 auf 60 Millionen Mark erhöht. Der Verwaltungsrath besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern: A. Delbrück, in Firma Delbrück, Leo & Co., Berlin, Vorsitzender, Ed. Freiherr von der Heydt, Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden, George Albrecht, in Firma Johann Lange, Sohn's Wwe. & Co., Bremen, Theodor Garre, in Firma Carl Justus Hedemann, Berlin, Anton Adelsen, in Firma Cohn, Birgers & Co., Berlin, Walter Hasenclever, in Firma Joh. Bernh. Hasenclever & Söhne, Remscheid, Gustav Eckhard, in Firma Eckhard & Co., Eibersfeld, Heinrich Hardt, in Firma Hardt & Co., New-York und Berlin, E. Hergersberg, in Firma Hergersberg & Co., Berlin, Th. Hermann, in Firma St. Hermann & Sohn, Bremen, H. Marcuse, Berlin, G. Müller, Berlin, Adolph vom Rath, in Firma Deigmann & Co., Köln, A. Schulz, in Firma Gebr. Schulz, Frankfurt a. M., Wm. Kopecky, Wm. Herz, Martin Albrecht, in Firma S. Albrecht, Hamburg, Wilhelm Delling, in Firma Delling & Söhne, Hamburg, Dr. Steiner in Stuttgart. Filialen der Bank befinden sich in Hamburg, Bremen, Frankfurt a. M. und London. Der Geschäftsbetrieb der Hamburger Filiale wird geleitet von den Directoren Wm. Probst

und Victor Koch. Anwalt der Bank: Herr Dr. Herm. May. Die Bureau, Adolphsplatz 8, sind geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags, die Casse von 9 bis 3 Uhr Nachmittags.

Hypotheken-Bank in Hamburg, große Bleichen 28, 1. Etage. Das Grund-Capital dieser am 12. Mai 1871 errichteten Bank beträgt 2½ Millionen Thlr., (7,500,000 M.), wovon 60 pCt. oder 4,500,000 M. eingezahlt sind. Der Aufsichtsrath besteht gegenwärtig aus den Herren J. W. Lubbers, 1. Vorsitzender, A. H. Brauns, 2. Vorsitzender, M. H. Kaemmerer, Zul. Richter, J. A. Schnars und Director M. E. Stöffert, sämtlich in Hamburg, E. F. Bogler in Altona, Geh. Commerzienrath W. Herz, Generalconsul Eugen Landau und Stadtrath A. Marggraf, in Berlin. Die geschäftsführende Direction besteht aus den Herren V. A. B. Möller und Dr. E. Karl; stellvertretende Directoren sind die Herren J. W. Goepel und Dr. S. Hirsfeld. Das Bureau ist an allen Werktagen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Wasserbank in Hamburg. Diefelbe wurde im November 1871 mit einem Actien-Capital von nom. 1 Million Thaler mit 40 pCt. Einzahlung errichtet. Der Aufsichtsrath besteht gegenwärtig aus den Herren J. Frensdorff, Vorsitzender, Ernst Jaques, stellvertretender Vorsitzender, Martin Goldschmidt, Fritz Lappenberg, Emanuel Rosenbader und Moritz Warburg. Direction: die Herren S. Gedischer und J. Cohn. Die Bureau, Neuerwall 44, sind an allen Werktagen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet. Bank-Conto: Norddeutsche Bank.

Norddeutsche Bank in Hamburg. Diefelbe wurde am 31. Juli 1856 als Actien-Gesellschaft mit einem Capital von 20 Millionen Mark Banco = 30 Millionen Mark Reichsmünze gegründet und hat durch eine zweite Actien-Emission von 15 Millionen Reichsmark im Jahre 1873 ihr Capital auf 45 Millionen Reichsmark erhöht, welches vollständig eingezahlt ist. Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Herren C. Godeffroy, Vorsitzender, Alex. Borgnis, stellvertretender Vorsitzender, Theod. Hoff, A. H. Brauns, Wm. Golsler, H. Gutwald, Ferd. Jacobson, M. Wüchters, Alb. v. Odenbörgh, Senator A. Tesdorpf, Ad. Bornert und Th. Wilmst. Bank-Rechtsanwalt Hr. Dr. G. Rolte, geschäftsführende Directoren sind die Herren F. Kauer, M. Schindler und M. Beteren. Die Bureau, Adolphsbrücke 10, sind täglich, Sonn- und Festtags ausgenommen, von 9 Uhr Morgens an geöffnet.

St. Pauli Creditbank hat den Zweck, gegen Deposition von Werthpapieren oder gegen Stellung liquider Bargeschäfte zu ertheilen. Sichere Hypothekenscheine werden ebenfalls genommen. Ferner discountirt dieselbe mit guten Unterchriften verschiedene Wechsel. Besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland. Coupons und Dividendenscheine werden ebenfalls regulirt. Ferner eröffnet die Bank Jedem, der darum nachsucht, ein Conto. Gleichzeitig verfolgt sie den Zweck, Sparcassengelder und Depositen entgegen zu nehmen und dieselben zinsbringend zu verwahren; diese Einlagen werden bei dreimonatlicher Kündigung mit 3½ % und bei kürzeren Fristen mit 3 % verzinst. Das Comptoir ist Kasperbahn 33 und an den Wochentagen Morgens von 9–1 Uhr, sowie Nachmittags von 4–6 Uhr und Sonnabends außerdem Abends bis 9 Uhr geöffnet. Bank-Conto: Norddeutsche Bank.

St. Pauli Spar- und Vorschuß-Bank, eingetragene Genossenschaft, constituirte d. 17. Febr. 1875 auf Grundlage des Systems der Selbsthilfe von Schulz-Dehlsch. Die Bank hat den Zweck, ihren Interessenten durch den gemeinschaftlichen Credit die zur Förderung ihres Geschäftsbetriebes erforderlichen baaren Geldmittel zu beschaffen, sowie die ihr anvertrauten Gelder zinsbringend zu verwahren. Für Spareinlagen wie für sämtliche Verpflichtungen haften das Bankvermögen und sämtliche Mitglieder solidarisch. Jeder unbesoldete Volljährige kann Mitglied werden. Das Eintrittsgeld beträgt 2 M. Außerdem hat jedes Mitglied die Verpflichtung, monatlich mindestens 1 M. zur Bildung eines Geschäfts-Antheils einzuzahlen. Der Höchstbetrag an Capital-Einlage, für welchen die Mitglieder an der Dividende theilnehmen, darf die Summe von 600 M. nicht übersteigen. Zum Besuche der Generalversammlung sind nur diejenigen Mitglieder berechtigt, welche mindestens 30 M. eingezahlt haben. Die Bank gewährt Vorschuße an ihre Mitglieder gegen sichere Bürgschaft nach Maßgabe der Statuten. An Nichtmitgliedern gegen Deposition guter Werthpapiere. Sie discountirt gute Wechsel und Hypotheken und eröffnet Jedem, der darum nachsucht, ein Conto beghut Bankabschreibungen und Conto-Corrent-Berkehr. Für Depositen und Spareinlagen vergütet die Bank bei monatlicher Kündigung 4 %, bei 1monatlicher Kündigung 3 % für jeden vollen Kalendermonat, und bei täglicher Kündigung 2½ % für jeden vollen halben Kalendermonat. Das Geschäftslocal: großer Neumarkt 37, P., nach dem 1. Mai Abendsmarkt 3, ist an allen Werktagen Morgens von 9–1 Uhr und außerdem Sonnabends Abends von 6–8 Uhr geöffnet. Bank-Conto: Norddeutsche Bank.

Reichsbank, am Adolphsplatz belegen, Direction i. 1. Abth. d. 1. Etage. Die Reichsbank in Hamburg wurde am 29. Juli 1856 als das erste hiesige Bankgeschäft auf Actien, mit einem Grund-Capital von 20 Millionen Mark Banco (30 Millionen Reichsmark) errichtet. Bis jetzt sind auf das Nominal-Capital baar eingezahlt M. 12,000,000 und ein Mehrbetrags wurde angeliefert, welcher sich ultimo December 1885 auf M. 1,421,928.59 belief. Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren: Ed. J. Lubbers, 1. Vorsitzender, J. W. Lubbers, 2. Vorsitzender, Johs. Baur, Joh. Bernh. Golsler, Wm. H. Kaemmerer, Carl Reiche, Arthur Dittmer, Robt. Meßner, W. D. Reiche, J. A. Schnars, E. F. Bogler und J. C. Grel. Der Vorstand besteht aus vier Directoren es sind dies die Herren Ad. E. Stöffert, Bernh.

Banken.

Stande sind. vers. schreibt behörbe sofort urch die betr. ten dieses An- en sind an 4 : Suppen ge- inspection der menpfleger in zu bestimmte, kann sie auf feten von 50 Vegetabilien als sie den ieler Verwal- Arbeits-An- perinnen und den Fremden, n Armen das, daß er den titelt sie die u den öffent- (Stehen- n Jahren: n Jahre 1885: Abtheilung, 1858: 27. 3) it. 18. 155, sjen. — Die n 1. Januar ung von unbe- n-Anstalt zu aufwand von n Verpflegten bringen sind, be hier zuweit n die Armen oder Theile hteren; seit ekleidung an lungen s. B. Adnoten und Dasselbe hält stebern ver- irenden Ver- 60jährige ist erstredt tigt seit dem icht als Nicht- n Aufenthalt dabei ist her- n diejenigen Anstalt zuge- g gerichteter ers stehenbar ers stehenden cialfond er- genöthlicher alt nicht aus- unter den Armenwesen